

GEMEINDEVERSAMMLUNG
der
EINWOHNERGEMEINDE WILLADINGEN

Montag, 04. Dezember 2017, um 20.00 Uhr, im Restaurant „Frohsinn“, Willadingen, vorschriftsgemäss einberufen durch Publikation im Anzeiger Nr. 44, vom 02. November 2017.

<u>Vorsitz:</u>	Gemeindepräsident Reto Rüegger
<u>Sekretär:</u>	Peter Kindler, Gemeindeverwalter
<u>Anwesende Stimmberechtigte:</u>	26 (15,0 %), absolutes Mehr 14 Stimmen
<u>Gäste:</u>	keine
<u>Entschuldigungen:</u>	Irene Thomet (RPK)

Das bereinigte Stimmregister liegt auf. Danach sind in Gemeindeangelegenheiten 173 Personen stimmberechtigt: 88 Frauen und 85 Männer. Das sind 5 Personen mehr als an der letzten Versammlung.

Reto Rüegger fragt die Versammlung an, ob das Stimmrecht einer anwesenden Person bestritten ist. Dem ist nicht so und somit sind die Anwesenden, bis auf Peter Kindler (Gemeindeverwalter) und Michel Jost (Finanzverwalter), alle stimmberechtigt. Von der Presse ist niemand anwesend.

Als Stimmenzähler wird von Reto Rüegger vorgeschlagen:

- Walter Jenzer, Jg. 1950, Ryschmatt 58
- Ruedi Schmutz, Jg. 1968, Dorf 13

Da aus der Versammlung kein Gegenvorschlag kommt, werden Walter Jenzer und Ruedi Schmutz von Reto Rüegger als gewählt erklärt.

Der Gemeinderat veröffentlichte für die heutige Versammlung folgende Traktandenliste:

1. Budget 2018 (Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftsteuer und der Feuerwehersatzabgabe) – Genehmigung
2. Wahlen
3. Strassensanierung Möösli - Kreditantrag
4. Leitungssanierung Länggi - Kreditabrechnung
5. Informationen
6. Unvorhergesehenes

Susanne Zingg verteilte am 08. November 2017 den Stimmberechtigten die Botschaft des Gemeinderates in der die anstehenden Traktanden erläutert wurden. Der Vorsitzende verweist im Weiteren auf die in der Publikation enthaltene Rechtsmittelbelehrung, insbesondere darauf, dass die Akten zu dieser Gemeindeversammlung während 30 Tagen auf der Gemeindeverwaltung aufgelegt sind. Explizit erwähnt er, dass die Verletzungen von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Versammlung sofort zu rügen (GG Art. 49a bzw. OgR Art. 29) sind.

Der Gemeindepräsident fragt die Versammlung an, ob die Reihenfolge der Traktanden abgeändert werden soll. Da kein solcher Antrag aus den Reihen der Anwesenden gestellt wird, beginnt er mit den Verhandlungen.

Verhandlungen

Reto Rüegger übergibt das Wort an Michel Jost, dem Finanzverwalter. Dieser erklärt die Zahlen im Detail und beantwortet Fragen direkt. Er weist daraufhin, dass das vorliegende Budget auf einem Steueransatz von 1.85 Einheiten basiert.

1. Voranschlag, Steueranlage, Liegenschaftssteuern und Feuerwehersatzabgabe 2018 - Genehmigung

Das Budget 2018 weist ein Defizit der Erfolgsrechnung von CHF 36'197.00 aus. Gerechnet mit einer unveränderten Steueranlage von 1,85 Einheiten.

Das Eigenkapital beträgt per 31. Dezember 2016 CHF 213'008.99, was rund 10 Steueranlagezehntel sind. Diese Reserve ist auch dank des sehr guten Abschlusses der letzten Jahresrechnung entstanden und ermöglicht, dass mit einer Steuererhöhung nach wie zugewartet werden kann.

Mit der Basis des Budgets 2018 weist der Finanzplan in der Planungsperiode Defizite von durchschnittlich CHF 32'000.00 aus. Ende der Planungsperiode 2022 steht das Eigenkapital mit CHF 19'000.00 zu Buche. Gerechnet wird über die gesamte Planungsperiode mit einer unveränderten Steueranlage von 1,85 Einheiten.

Nachstehend einige Erläuterungen zum Budget 2018, dabei geht Michel Jost die einzelnen Bereiche kurz durch:

Auf einen Blick (Management Summary)

Ergebnis in Kürze:

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Gesamtaufwand	670'095.00	651'981.00	628'259.20
Gesamtertrag	633'898.00	641'193.00	721'539.91
Ergebnis	-36'197.00	-10'788.00	93'280.71

Steueranlage:

Das Budget basiert auf einer Steueranlage für natürliche und juristische Personen von **1,85 Einheiten**.

Entwicklung Bilanzüberschuss:

Stand Bilanzüberschuss per 31.12.2016	213'008.99
Defizit der Erfolgsrechnung gemäss Budget 2017	-10'788.00
Defizit der Erfolgsrechnung gemäss Budget 2018	-36'197.00
Voraussichtlicher Stand des Bilanzüberschusses per 31.12.2018	166'023.99

Nach Verrechnung der voraussichtlichen Ergebnisse der Jahre 2017 und 2018 beträgt das Eigenkapital CHF 166'023.99. Dies entspricht rund 8 Steueranlagezehntel. Die Eigenkapitalreserve muss gestützt auf Richtwerte des Amtes für Gemeinden und Raumordnung sowie der Kantonalen Planungsgruppe als gut eingestuft werden. Somit müssen zukünftige Jahresrechnungen wieder mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

Michel Jost fragt die Versammlung an, ob noch Fragen bestehen. Es werden keine Fragen gestellt.

Anschliessend stellt Reto Rüegger den Antrag des Gemeinderates:

Antrag des Gemeinderates:	
•	Das Budget für das Jahr 2018 mit einem Defizit der Erfolgsrechnung von CHF 36'197.00 sei zu genehmigen.
•	Die Gemeindesteueranlage für das Jahr 2018 sei auf 1,85 Einheiten (unverändert) zu belassen.
•	Die Liegenschaftssteuer sei auf 1 ‰ der amtlichen Werte (unverändert) zu belassen.
•	Die Feuerwehersatzabgabe sei auf 6 % des Staatssteuerbetrages (max. CHF 450.00) zu belassen.
•	Der Gemeinderat wird ermächtigt, den Finanzierungsfehlbetrag mittels Fremdmittelaufnahme zu decken.

Der Gemeinderatspräsident eröffnet die Diskussion. Reto Rüegger schliesst die Diskussion, da keine Voten kommen und schreitet zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget 2018 einstimmig.

Das zweite Traktandum, die Gemeindewahlen, führt Reto Rüegger selber durch.

2. **Gesamterneuerungswahlen**

Die laufende Legislatur endet am 31.12.2017. Somit stehen Gesamterneuerungswahlen an. Bei den Gemeindewahlen gem. Art. 3 des OgR wählt die Versammlung:

- a) Das Präsidium der Gemeindeversammlung und des Gemeinderates in einer Person
- b) Das Vizepräsidium der Gemeindeversammlung und des Gemeinderates in einer Person
- c) Die Mitglieder des Gemeinderates
- d) Die Mitglieder der ständigen Kommissionen
- e) Das Rechnungsprüfungsorgan

Peter Steffen tritt per 31.12.2017 als Mitglied des Gemeinderates zurück. Eine Würdigung seines Einsatzes wird Gemeinderatspräsident Reto Rüegger am Ende der Versammlung vornehmen.

Der Gemeinderat fragte **Ueli Thomet** für das frei werdende Amt an. Dieser hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen, sofern er gewählt wird. Der Gemeinderat dankt Ueli Thomet für die Bereitschaft, dieses verantwortungsvolle Amt übernehmen zu wollen. Für die Gesamterneuerungswahlen für die Legislaturperiode von 2018 – 2021, stellen sich zur Verfügung und der Gemeinderat schlägt sie zur Wahl vor:

Gemeinderat:

Reto Rüegger, Präsident, bisher

Sandra Mathys, Vizepräsidentin, bisher

Nadja Schmutz-Jäggi, bisher

Urs Brack, bisher

Ueli Thomet, neu

Der Gemeinderatspräsident möchte zuerst die Ersatzwahl von Peter Steffen vornehmen. Dabei tritt Ueli Thomet während der Wahl in den freiwilligen Ausstand.

Reto Rüegger fragt die Versammlung an, ob der Wahlvorschlag vermehrt wird. Da dies nicht der Fall ist, erklärt er Ueli Thomet als gewählt.

Ueli Thomet wird wieder hereingeholt. Er dankt für die Wahl und das Vertrauen und freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat. Ueli Thomet nimmt die Wahl an.

Reto Rüegger fragt die Versammlung an, ob man die Ratsmitglieder einzeln oder zusammen bestätigen will. Die Versammlung entscheidet sich für die Bestätigung des gesamten Teams. **Der Gemeinderatspräsident fragt an, ob die Wahlvorschläge vermehrt werden. Dies ist nicht der Fall, somit erklärt er alle als gewählt.**

Nun steht die Bestätigungswahl der Wegkommission an. Ueli Thomet wird von Amtes wegen das Präsidium der Kommission übernehmen. Peter Steffen wird weiterhin in der Wegkommission tätig sein.

Wegkommission:**Hanspeter Herrmann**, bisher**Simon Brügger**, bisher**Ueli Thomet, neu**, Präsident von Amtes wegen**Peter Steffen**, bisher

Reto Rüegger fragt die Versammlung an, ob man die Mitglieder der Wegkommission einzeln oder zusammen bestätigen will. Die Versammlung entscheidet sich für die Bestätigung des gesamten Teams. **Der Gemeinderatspräsident fragt an, ob die Wahlvorschläge vermehrt werden. Dies ist nicht der Fall, somit erklärt er alle als gewählt.**

Zuletzt sollen noch die RPK-Mitglieder bestätigt werden, die sich alle wieder zur Verfügung stellen.

Rechnungsprüfungsorgan:**Reto Mathys**, bisher, Präsident**Katharina Philip-Moser**, bisher**Irene Thomet-Korner**, bisher

Reto Rüegger fragt die Versammlung an, ob man die RPK-Mitglieder Einzel oder zusammen bestätigen will? die Versammlung entscheidet sich für die Bestätigung des gesamten Teams. **Der Gemeinderatspräsident fragt an, ob die Wahlvorschläge vermehrt werden? Dies ist nicht der Fall, somit erklärt er alle als gewählt.**

Reto Rüegger übergibt das Wort an Peter Steffen, der das Traktandum 3 moderiert.

3. Strassensanierung Möösli - Genehmigung

Die Sanierung der Mööslistrasse ist seit längerer Zeit ein Thema. In den letzten Jahren wurde immer wieder repariert, aber eine Sanierung der Strasse wurde hinausgeschoben. Nun hat der Gemeinderat entschieden, den Strassenabschnitt, der im schlechtesten Zustand ist, zu sanieren. Dies beinhaltet die Erneuerung des Banketts über der bei einer Begehung definierten Strecke.

Peter Steffen erklärt den Zustand der Mööslistrasse und welche Untersuchungen gemacht wurden. Aus dieser Analyse heraus wurde dann ein Kostenvoranschlag für die Sanierungsarbeiten erarbeitet.

Die Kosten belaufen sich gemäss Offerte auf rund CHF 22'000.00. Hinzu kommen noch rund CHF 3'000.00 für Unvorhergesehenes. Total belaufen sich die Kosten also auf CHF 25'000.00. Die Arbeiten sollen im Frühjahr/Sommer 2018 durchgeführt werden.

Reto Rüegger fragt die Versammlung an, ob noch Fragen an Peter Steffen bestehen. Es werden keine Fragen gestellt.

Anschliessend stellt Reto Rüegger den Antrag des Gemeinderates:

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit von CHF 25'000.00 für die Sanierung der Mööslistrasse.

Der Gemeinderatspräsident eröffnet die Diskussion. Reto Rüegger schliesst die Diskussion, da keine Voten kommen und schreitet zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Kredit für die Sanierung der Mööslistrasse in der Höhe von CHF 25'000.00 einstimmig.

Reto Rüegger übergibt das Wort noch einmal Peter Steffen für das Traktandum 4.

4. Leitungssanierung Länggi - Kenntnisnahme

Das Ingenieurbüro Bill Weyermann Partner AG hat uns die Kreditabrechnung der Leitungssanierung Länggi zugestellt.

Kredit in CHF	Ausgaben in CHF	Kreditunterschreitung	Kreditgenehmigung
			Kreditabschluss
35'000.00			GV / 30.05.2016
	31'822.85	3'177.15	GV / 04.12.2017

Die Kreditunterschreitung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass der Posten Unvorhergesehenes nicht benötigt wurde.

Reto Rüegger fragt die Versammlung an, ob noch Fragen an Peter Steffen bestehen. Es werden keine Fragen gestellt.

Von der Kreditabrechnung muss die Gemeindeversammlung nur Kenntnis nehmen.

Reto Rüegger kommt zum Traktandum 5, Informationen.

5. Informationen

Die Gemeinderatsmitglieder orientieren die Versammlung über folgende laufende Geschäfte der Gemeinde:

- Homepage
- GEP; Prüfung Privatabwasseranschlüsse
- Jugendarbeit JAF
- Diverses

Sandra Mathys informiert die Anwesenden über die neue Homepage. Das Ziel, die Homepage Ende Januar 2018 aufzuschalten kann nicht erreicht werden. Es wird bis zum März 2018 dauern, bis die Seite online geht. Der Lieferant ist die Firma i-web und mit dieser wird demnächst der Kick-Off durchgeführt. Es gibt nun laufend Infos auf alter Homepa-

ge und die Haushalte werden dann per Flyer informiert, wenn die Homepage definitiv steht. Gesucht werden noch schöne Fotos der Gemeinde in digitaler Form. Diese können auf der Verwaltung abgegeben werden.

Sandra Mathys erklärt, dass die Jugendarbeit nach wie vor gut läuft und warum sich der Verein Jugendarbeit Fraubrunnen und Umgebung per 31.12.2018 auflöst. Die Gemeinden Utzenstorf und Wiler sind aus dem Verein ausgetreten. Damit wird die Mindestzahl der zu betreuenden Kinder nicht mehr erreicht und deshalb erfolgt kein Beitrag des Kantons mehr. Eine Arbeitsgruppe aus den 5 Verbandsgemeinden sucht nun eine Ersatzlösung. Die Jugendarbeit soll aber weiterlaufen. In der 2. Hälfte 2018 können wegen personellen Engpässen eventuell nicht mehr alle Angebote durchgeführt werden, da die Angestellten neue Stellen suchen müssen. Die Nächste Info wird an der GV im Sommer 2018 abgegeben.

Reto Rüegger legt dem Souverän dar, wie weit man mit der Prüfung der Privatabwasseranschlüsse im Rahmen des GEP ist. Es war ein langer Prozess, der nun zu Ende geht. Nach den Untersuchungen der Privatanschlüssen wurden 2 Infoveranstaltungen und diverse Einzelgespräche dieses Jahr durchgeführt. Die Massnahmen aus den Untersuchungen müssen nun bis Ende 2019 umgesetzt sein. Die Gemeinde kontrolliert und überwacht dieses Vorgehen.

Reto Rüegger informiert, dass der Einwohnerstand per heute **207** Personen beträgt, das ist gegenüber der letzten Gemeindeversammlung 1 Person mehr. Weiter erklärt er, dass es seit der letzten Gemeindeversammlung 1 Geburt (Brügger Lukas) und 2 Todesfälle (Peter Lüdi und Liselotte Steiner) zu verzeichnen gibt. Die Anwesenden legen eine Schweigeminute ein.

Reto Rüegger kommt auf den Rücktritt von Peter Steffen zurück. Dieser ist im GR seit 01.01.2009 zuständig für Tiefbau und Strassen und daher hatte er auch das Präsidium Wegkommission inne. Peter Steffen ist immer noch als Feuerbrandexperte tätig. 01.01.1999 – ins 2014 war er Ackerbaustellenleiter und hält immer noch diverse Delegiertenmandate inne. Reto Rüegger dankt ihm für die geleistete Arbeit und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft. Der Gemeinderatspräsident überreicht Peter Steffen 3 Flaschen Wein, er wird dann an der letzten Ratssitzung noch gebühlich verabschiedet.

Reto Rüegger moderiert das Traktandum 6, Unvorhergesehenes.

6. Unvorhergesehenes

Der Gemeinderatspräsident fragt die Versammlung an, ob noch jemand etwas unter dem Traktandum Unvorhergesehenes mitzuteilen hat. Dies ist nicht der Fall und auch aus dem Kreis der Ratskollegen erfolgt ebenfalls keine Anmerkung.

Reto Rüegger bedankt sich zum Schluss bei seinen Ratskollegen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Er dankt allen Versammlungsbesucherinnen und Versammlungsbesuchern für ihr Erscheinen und das Vertrauen, das sie dem Gemeinderat wiederum entgegengebracht haben. Ganz herzlich Dankeschön sagt er dem Wirtepaar Petra und Sepp Schmid für die Gastfreundschaft und erinnert die Anwesenden an das obligate „Plättli, das im Anschluss an die Versammlung offeriert wird. Er wünscht allen Anwesenden schöne und ruhige Festtage und ein gutes 2018. Danach schliesst er die Gemeindeversammlung.

Schluss der Versammlung um 20.35 Uhr

Der Präsident:

Der Sekretär:

Reto Rüegger

Peter Kindler